

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2026	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	25.02.2026	öffentlich - Beschluss

Erweiterung Kompostplatz Burgfarrnbach; ergänzende Projektgenehmigung gem. Ziffer 4.4 für die Einleitung und Abwicklung städtischer Maßnahmen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: Abf/0219/2024
Anlagen: Kostenübersicht Stand: 06.02.2026	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss / der Stadtrat nimmt von den Ausführungen zu den Mehrkosten Kenntnis.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat erteilt die ergänzende Projektgenehmigung. Der Gesamtkostenrahmen der Maßnahme erhöht sich von rund 6,62 auf rund 8,15 Mio. EUR.

Sachverhalt:

Ausgangslage:

Die Projektgenehmigung für die Erweiterung des Kompostplatzes Burgfarrnbach wurde im Stadtrat am 29.07.2021, die Fortführung des Projektes am 15.05.2024 beschlossen. In der zugrundeliegenden Kostenschätzung vom März 2024 war noch eine Gesamtinvestitionssumme von 6.982.867,13 EUR prognostiziert worden, welche sich nach Abzug von im Umweltausschuss am 05.07.2024 dargelegten Einsparmaßnahmen in Höhe von 365.000 EUR auf 6.617.867,13 EUR reduzierte.

Neuer Kostenrahmen:

Aufgrund der erfolgten Vergaben, der eingegangenen Rechnungen sowie von Nachträgen in Folge von Änderungen im Bauablauf muss der Gesamtkostenrahmen auf rund 8,15 Mio EUR erweitert werden; vgl. beigefügte Kostenübersicht Stand: 06.02.2026.

- A) Die Kostensteigerung entsteht aufgrund erhöhten Mehraufwands bei den Tiefbauarbeiten. Im Einzelnen:

1. Mehrkosten im Zusammenhang mit Erdarbeiten:

Unterhalb der Asphaltflächen war das Erdplanum anzupassen. Im Hinblick auf die doppelwandigen Rohrleitungen mussten im Rahmen der Montageplanung die Leitungs- und Schachtdurchmesser größer dimensioniert werden. Infolgedessen entstehen Mehrmassen beim Rohrgrabenaushub für die Entwässerungskanäle bzw. -schächte. Weiterhin ist die Entsorgung des Erdaushubs auf der Deponie mit Zusatzkosten beaufschlagt, da die Zufahrtswege zum Abladeort nur mit dreiachsigen LKW befahrbar sind.

Mehrkosten Erdarbeiten: 371.145,77 EUR

2. Mehrkosten aufgrund Sanierung der Bestandsflächen

Während der Ausführung der Baumaßnahme wurde vom baubegleitenden Gutachter festgestellt, dass Asphaltflächen, welche ursprünglich im Bestand verbleiben sollten, nicht den Anforderungen an die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AWSV) genügen. Die entsprechenden Bereiche mussten daher im Rahmen eines Sanierungskonzeptes zusätzlich erneuert werden. Dies wiederum führte mit Blick auf die Aufrechterhaltung des Betriebs zu einer kleinteiligeren Ausführung der Arbeiten und damit zu einer Verlängerung der Bauzeit.

Mehrkosten Asphaltarbeiten: 834.896,58 EUR

3. Mehrkosten aufgrund Bauzeitverlängerung

Mehrkosten Bauzeitverlängerung: 83.217,00 EUR

4. Mehrkosten im Bereich der Entwässerungskanäle

Aufgrund der größeren Durchmesser kommt es zu Mehrkosten für die doppelwandigen Rohrleitungen bzw. die entsprechenden Schächte. Ebenso wurden aufgrund der Flächenerweiterung die Haltungslängen der Abwasserohre angepasst.

Mehrkosten Entwässerungskanäle: 114.472,10 EUR

5. Mehrkosten bei der Abwasserdruckleitung

Im Rahmen der Bauausführung wurde festgestellt, dass die bestehende Druckwasserleitung vom Abwasserpumpwerk in den Kanal nicht weiter genutzt werden kann. In Folge des Austausches der bestehenden Leitung musste zusätzlich ein Doppelrohr eingesetzt werden.

Mehrkosten Abwasserdruckleitung: 88.939,10 EUR

6. Sonstiges

Dies betrifft diverse Positionen, wie z.B. Mehrmassen beim Abbruch von Betonteilen im Untergrund oder auch die verlängerte Aufstellung von Sanitärcontainern einschl. Reinigung.

Mehrkosten Sonstiges 148.025,92 EUR

Summe Mehrkosten Tiefbau: 1.640.696,47 EUR

B) Zusammenfassend ergibt sich aufgrund einer Reduzierung der Kosten bei den übrigen Gewerken eine **Gesamtkostenmehrerung** in Höhe von

8.147.899,75 (voraussichtliche Abrechnungssumme)
./ 6.617.867,13 (veranschlagte Kosten)
= **1.530.032,62**

Für den restlichen Bauablauf sind folgende Termine geplant:

Fertigstellung Umladehalle (ohne Abluftanlage):	Mai 2026
Fertigstellung Betriebsgebäude:	Juni 2026
Abriss Bestandscontainer/Fertigstellung Asphaltflächen:	August 2026
Fertigstellung Abluftanlage Umladehalle:	August 2026
Projektabschluss:	September 2026

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Mehrkosten	1.530.032,62 €	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt				
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag: Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt. 02.7200.95020000				

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Abfallwirtschaft von	13.02.2026
Ergebnis:	Stellungnahme erfasst	Röhrs, Bernhard, Dr.	18.02.2026

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Abfallwirtschaft**

Fürth, 06.02.2026

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Abfallwirtschaft

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 25.02.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss:

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 25.02.2026

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: